

Hausbiographie Victoriastraße 12

Baugeschichte

Zur Vorgeschichte des südlichen Straßenabschnitts siehe Hausbiographie Victoriastraße 10.

Das Haus wurde 1859-60 durch den Maurermeister Gottfried Ferdinand Erdmann für sich selbst errichtet auf einer der Parzellen, die vorher vom Bankier Anton Bendemann in einem Bebauungsplan festgelegt und verkauft worden waren. Der Entwurf kam von Friedrich Hitzig mit Beteiligung von G.F. Erdmann.

1892 beauftragte die damalige Eigentümerin eine Aufstockung und Fassadenumgestaltung. Das Haus wurde wie auch alle südlich anschließenden Gebäude bis Ende 1938 abgerissen, um Platz zu schaffen für den Bau des „Haus des Fremdenverkehrs“, das am geplanten „Runden Platz“, einem Teil der Nord-Süd-Achse, stehen sollte.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

B Rep. 202 : 2476

B Rep. 202 : 2477

B Rep. 202 : 2478

Die weiteren Eigentümer

1863 Fabrikant Engel

1864 Rittmeister von Courbiere

1873 Fabrikbesitzer / Stadtrat Wolff

1889 Witwe M. des Stadtrat Wolff

ab 1909 Oberhofbaurat [Eberhard Ernst von Ihne](#), ab 1918 seine Witwe [Maria Antoinette](#) bis zum Abriss.

Bewohner / Mieter

Graf von dem Bussche-Ippenburg (1862)

Kreisgerichtsrat Jordan (1862-63)

Witwe von Hochstätter (1862-63)

Buchhändler Aber (1863- ?? Später Regentenstraße

Herrschaftlicher Diener Feurich (1863)

Privatsekretär / Telegraphist Hoyer (1863-65)

Schneiderin / Modistin Hoyer (1863-65)

Portier / Schneider Himpe (1863-68 oder 69)

Buchhändler Hirschwald (1863-68 oder 69) dann in der Nr. 11

Dachdeckermeister Lehmann (1863)

Attaché der Engl Gesandtschaft Mories (1863-65)

Witwe Pfeffer o.ä. (1863-64)

Kfm. Springborn (1863-64)

Lehrer Wendtland (1863-65)

Makler / Kfm. Arndt (1864-72)

Tischler Bierwirth (1864)

Verwalter Genz (1864) V.

Briefträger Kurth (1864)

Kfm. Rosenthal (1864)

Rittergutsbesitzer von Benda (1865)

Fuhrherr Bade (1866)

Niederländischer Gesandter Graf Byland (1866-72)

Rittergutsbesitzer von Glasenapp (1866-68 oder 69)

Gesandtschaftssekretär Lefebre (1866)

Buchhändler Lieberheide (1866-67)

Frotteur Sudrow (1866-67)

Rentiere Weidemann (1866)
Rittmeister von Bomsdorf (1867)
Rentier Arendt (1868- 69)
Schlosser Gazdzica (1868-69 oder 70)
Mechanicus Reese (1868-69 oder 70)
Geh. Oberreg.rat Herzog (1869 oder 70-
Premierleutnant Graf Kalnein (1869 oder 70-71)
Witwe eines Stadtrats und Apotheker Claaß (1871-80)
Lehrer Matthiak (1871)
Kgl. Württemberg Oberstleutnant / Generalmajor Faber du Faux (1872-86)
Dr. Med Güterbock (1872-74)
Portier Herrmann (1872-74)
Particulier / Privatmann Julien (1872-74)
Kgl. Ndl. Gesandter Rochussen (1872-81)
Wirkl. Geheimrat / Unterstaatssekretär Herzog (1873-79)
Bürgermeister a.D. Schmeling (1875-77)
Graf zu Dohna (1876/77 -79)
Ehrenstiftsdame FrL. A. von Olberg (1879-1908)
Dr. jur. Frick (1880-86)
Bürovorsteher Friedmann (1881-82)
Fabrikbesitzer Isaac (1883-1900)
Rentiere Witwe Forstdirektor Schinkel (1883-88) vorher in der Nr. 18
FrL. Schinkel (1885-88)
Portier Timm (1882-83)
Portier Stolzenberg (1885-89)
Gräfin Lüttichau (1886)
Witwe eines Major von Amsberg (1887-88)
Witwe A. eines Hauptmann / Polizeirats Rose (1888-1907)
Rentier Friedmann (1889-92) wieder zurück?
Witwe Gotthard (1889-90)
[Opernsänger Eloi Sylva](#) (1890-91) kam 1890 nach Berlin Staatsoper
Schriftsteller [Prof. Dr. phil. Rudolph Genée](#) (1891-1908)
Fürst Radziwill (1892-93) dann Prinzess(in) Radziwill bis 1902
Portier Pietrowisch (1892-94)
Portier J. Petrat (1895-1901)
Kfm. J. Mühsam (1901-31.3.1904) dann Ulmenstr. 3
Verwalter F. Klawitowski (1902)
Legationsekr. [Alfred von Nostitz-Waldwitz \(1903-04\)](#) von der kgl. sächsischen Gesandtschaft
Portier J. Klantzor (1903)
Portier H. Bantz (1904-08)
Frau Dr. M. Manasse (1904-08)
Dr. phil. E. Hirschberg (1905-07)
Dr. jur. A. von Flöckherr (1907)
Architekt Otto Pullich (1908-10) Gründer des Architekturbüros Campbell & Pullich, Atelier und Werkstätten für Möbel und Innenarchitektur
Witwe M. Wolff (1909-15) Vorher Besitzerin
Kriegswirtschaftsamt für die Provinz Brandenburg (1918-19)
Außenhandelsstelle der Lederwirtschaft (1920)
Außenhandelsstelle der Metallwirtschaft (1921-22, dann Metallwirtschaftsbund bis 1923 oder 24)
Chavan & Co Ltd. GmbH (Export) (1922-23 oder 24)
Komponist B. von Ihne (1922-23 oder 24) unbekannt?
Exzellenz von Ihne Kriegsblindenbibliothek (1923-34) [Link dazu](#)

Rechtsanwalt O. Born (1924 oder 25 - 26)

Zigarettenfabrik Haus Neuerburg (1924 oder 25-28)

Dhawan & Co Export GmbH (1927-28)

Kunsthandlung [Otto Wacker](#) (1928-29)

Vertreter E. Salger (1930-33)

W.E. von Ihne (nur in 1935) sicher Verwandtschaft der von Ihnes, über die nicht viel bekannt ist

Ingenieur R. Achtel (1936-37)

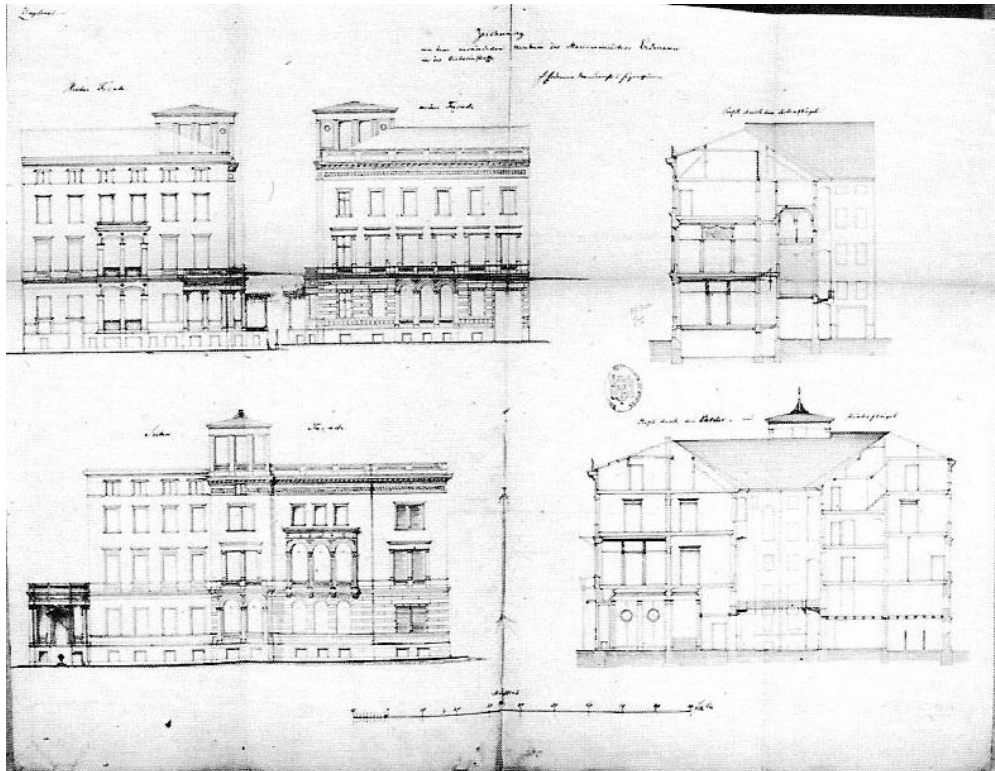
Bauklempler F. Andrach (1936-38) zu ihm gibt es ein Schreiben vom 25.2.1938 in der Bauakte, da er sich weigerte, seine Wohnung zu räumen

Das Adressbuch verzeichnet für die Häuser 12-15 in den Jahren 1939 und 40 „Abriss“ und dann für die Häuser 12-20 „Neubauten“, siehe dazu die Baugeschichte.

Bildmaterial:

Ein Bild aus 1938 bei Ullstein Mediennummer [00197666](#) bessere Auflösung [bei Getty images](#)

Bauantragszeichnung von 1859 in der Bauakte B Rep. 202 : 2476 im Landesarchiv



Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.

Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.